

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 98 (2000)

Heft: 9

Rubrik: Mitteilungen = Communications

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bundesamt für Raumentwicklung (ARE)

Die Politik des Bundes in der Raum- und Verkehrsentwicklung, der nachhaltigen Entwicklung und der Alpenkonvention wird seit dem 1. Juni 2000 vom Bundesamt für Raumentwicklung vorbereitet und umgesetzt. Der Bundesrat hat am 17. Mai 2000 Namen und Eingliederung des neuen Amtes im Eidgenössischen Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) genehmigt. Im Zuge dieser Reorganisation werden auch die Aufgaben des Rats für nachhaltige Entwicklung und des Rats für Raumordnung zusammengelegt. Durch die Konzentration der Kräfte im Kommissionsbereich werden Ressourcen frei, die eine Stärkung der nachhaltigen Entwicklung auf Bundesebene ermöglichen.

Schon anfangs Jahr hatte der Bundesrat im Grundsatz entschieden, das Bundesamt für Raumplanung vom EJPD ins UVEK zu transferieren und es mit dem Dienst für Gesamtverkehrsfragen im Generalsekretariat des UVEK sowie den Bereichen Alpenkonvention und Nachhaltigkeit (BUWAL) zu vereinigen. Der Transfer der Raumplanung in das Infrastruktur- und Umweltdepartement hatte sich aufge-drängt, da dort bereits ein grosser Teil der raumwirksamen Aufgaben wahrgenommen wird. Durch einen starken Ansprechpartner in der Raumordnungspolitik will die Landesregierung den komplexen Verflechtungen zwischen den raumwirksamen Aufgaben des Bundes, der Kantone und des Auslandes Rechnung tragen. Das neue Bundesamt mit einem Bestand von voraussichtlich 60 Stellen betreut unter anderem folgende Aufgabengebiete:

- Strategien für Raum- und Verkehrsentwicklung und die nachfolgende Entwicklung;
- Grundlagen in den Bereichen Raumplanung, Gesamt- und Freizeitverkehr, nachhaltige Entwicklung und Alpenkonvention;
- Bundesinterne Koordination bei raum- und verkehrswirksamen Vorhaben;
- Zusammenarbeit mit den Kantonen in allen Amtsaufgaben;
- Mitwirkung bei Koordinationsaufgaben zur Lösung von Problemen in der Agglomerationspolitik im ländlichen Raum;
- Internationale Zusammenarbeit in der Raum- und Verkehrsordnung;
- Information;
- Rechtsaufsicht in der Raumplanung.

Das UVEK und das EJPD haben dem Bundesrat nun bis im Herbst die Änderung jener Erlasse zu unterbreiten, welche durch die neue

Organisation und den neuen Amtsnamen bedingt sind.

Im Zusammenhang mit der Reorganisation hat der Bundesrat beschlossen, den Rat für nachhaltige Entwicklung auf den 1. Januar 2001 in den Rat für Raumordnung einzugliedern. Dadurch werden Ressourcen freigesetzt, die eine wirksamere Bearbeitung der beiden eng verwandten Tätigkeitsfelder ermöglichen. Würden beide Räte aufrechterhalten, hätte das neue Amt zwei äusserst anspruchsvolle Gremien zu betreuen. Der Bundesrat wird bei den Erneuerungswahlen im Herbst für die ausserparlamentarischen Kommissionen die Zusammensetzung des neu formierten Rats bestimmen.

Nouveau directeur de l'Office fédéral du développement territorial (ODT)



Le Conseil fédéral a nommé le directeur du nouvel Office fédéral pour le développement territorial. Il s'agit de M. Pierre-Alain Rumley, professeur d'aménagement du territoire à l'EPF de Lausanne. Cet expert neuchâtelois en matière d'aménagement du territoire et de questions de développement régional est entré en fonction le 3 juillet 2000.

P.-A. Rumley, âgé de 50 ans, a étudié la géographie à l'université de Neuchâtel avant d'effectuer des études postgraduées à l'Institut d'aménagement du territoire de l'EPFZ et d'y obtenir son doctorat en 1984. De 1980 à 1984, il a été secrétaire de l'Association Région Val-de-Travers. De 1985 à 1997, il a dirigé le Service de l'aménagement du territoire du canton de Neuchâtel. Depuis 1997, il enseigne comme professeur en la matière à l'EPFL et, depuis 1999, également comme professeur invité à l'EPFZ.

200-Jahr-Feier des Survey Departments von Sri Lanka

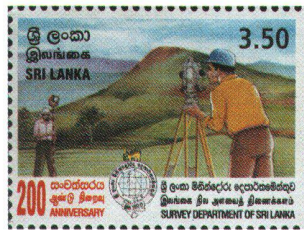
Mitte Juli erhielten die Autoren von «Cadastre 2014» eine Einladung aus Sri Lanka, die darin formulierten Visionen und Kernaussagen anlässlich der 200-Jahr-Feier des Survey Departments zu präsentieren, welche am 2. August 2000 in Colombo stattgefunden hat. Diese Einladung kam für uns eher unerwartet; es war aber umso erfreulicher, zu realisieren, dass anscheinend FIG-Publikationen auch in Ländern wahrgenommen werden, die nicht regelmässig an FIG-Anlässen teilnehmen können. Die Einladung hat eine Flugreise nach Colombo, Übernachtung in einem 5-Stern-Hotel, und eine anschließende zweitägige Landesexkursion zu den wichtigsten historischen Städten und Distrikt-Survey-Offices beinhaltet.

Als Geburtsstunde des Survey Departments wird die Proklamation vom 2. August 1800 bezeichnet, die damals vom Britischen Governor William Boyd unterzeichnet wurde. Die Proklamation deklariert die Einsetzung eines Surveyor Generals, der die Vermessung der Insel zu beaufsichtigen hat. Unter Vermessung wurde aber vor allem die Vorbereitung von sogenannten «title plans» verstanden, die als Grundlage für Landverkäufe dienten. In späteren Jahren kam dann auch die topographische Kartenherstellung dazu.

Die damalige Gründung des Survey Departments muss auch unter dem Gesichtspunkt der Britischen Kolonialisierung gesehen werden. In britischen Augen hatten die Singalesen ein ungenügendes System der Landrechtszuteilung, was dann im Jahre 1832 auch den Anlass zu einschneidenden Landrechtsänderungen gab; gleichzeitig bedeutete dies auch die Grundlage für die Landnahme vieler Britischer Grosseigentümer. Das Survey Department umfasst heute ca. 9000 Angestellte, wovon ca. 3000 im Hauptsitz in Colombo arbeiten. Von den 3000 Angestellten sind ca. 800 «gelernte» Vermesser. Im Hauptsitz betreibt man ebenfalls eine Druckerei für die Herstellung der topographischen Karten.

Die Feier selbst wurde am Vormittag des 2. August mit einem Festakt durchgeführt. Der Rahmen war sehr feierlich, wobei der zuständige Minister des «Department of Agriculture and Lands» seine Aufwartung gemacht hat. Auch die Präsidentin Chandrika Kumaratunga hat ihre Grussbotschaft via Videoaufzeichnung übermittelt. Die Ansprachen wurden jeweils abwechselnd in singalesischer, tamilischer und englischer Sprache gehalten. Neben den ca. 1000 Teilnehmern waren unter anderen auch sieben ehemalige Surveyor Generals anwe-

send. Diese hohe Zahl von hauptsächlich gut erhaltenen Persönlichkeiten ist darauf zurückzuführen, dass die Surveyor Generals jeweils mit 60 pensioniert werden und somit nicht lange in ihrem Amt bleiben können; sie werden allerdings meistens nach der Pensionierung noch in höheren Ministerial-Posten weiterbeschäftigt. Ein Höhepunkt der Veranstaltung war die philatelistische Erstausgabe einer Briefmarke, womit die nationale Bedeutung des Survey Departments ausgedrückt wurde. Der Nachmittag war dann den technischen Vorträgen gewidmet, wo ca. 400–500 Teilnehmer anwesend waren. Die technischen Vorträge waren in die drei Bereiche Kataster, Photogrammetrie und GIS unterteilt, wobei zuerst immer ein lokaler Sprecher die Sri Lankischen Aktivitäten vorgestellt hat. Anschliessend haben dann internationale Experten die «Globalen Trends» in den jeweiligen Bereichen vorgestellt. Für Photogrammetrie war dies Prof. K. Jeyapalan von der Iowa State University, für GIS O. Hendriksen, Technischer Direktor von Blom International, Norwegen, und für das Kataster der Autor dieses Berichtes. Das Kataster in Sri Lanka ist im Prinzip heute immer noch ein altes englisches Deeds-Registration-System (Einheit sind die Handänderungen). Man hat vor ca. einem Jahr mit einem Reformprogramm begonnen, wodurch sämtliche acht Millionen Parzellen in den nächsten 20 Jahren in ein Title-Registration-System (Einheit des Systems sind die Parzellen) überführt werden sollen. Im ersten Jahr hat man allerdings «nur» ca. 58 000 Parzellen ins neue System überführen können, da die juristische Lösung der vielen Grenz- und Rechtsstreitigkeiten relativ komplex ist. Daten werden z.T. digital geführt, wobei als Standardsoftware AutoCad eingesetzt wird. Die Einladung nach Sri Lanka hat auch eine zweitägige Besichtigungstour zu den wichtigsten historischen Stätten beinhaltet (Anuradhapura, Sigiriya, Kandy). Anschliessend wurde ich ebenfalls in das «Institute of Survey and Mapping» in Diyatalawa eingeladen, welches im Hügelland auf ca. 1200 mü.M., im südlichen Zentrum der Insel, inmitten von grossen Teeplantagen liegt. Das ISM bietet als einziges Institut in Sri Lanka einen Vermesser-Abschluss auf Universitätsstufe an (ca. 50 Studenten pro Jahrgang, Studium dauert vier Jahre). In Diyatalawa wurde ich wie in Anuradhapura im Circuit Bungalow des Survey Department untergebracht, wo man vom ständig anwesenden Dienstpersonal umsorgt wird. Ich möchte mich herzlichst bei denjenigen Personen bedanken, die diesen Besuch organisiert haben, den Surveyor General Mr. Ranasinghe



Silva, den stellvertretenden Surveyor General Mr. P.J.P. Mendis, Mr. Dampegama, Mr. K. Mal-lausayachchi sowie all die anderen Personen des Survey Departments, die ich während meines Besuches getroffen habe.

Sri Lanka

Fläche 65 610 km², 19.1 Mio. Einwohner (ca. 74% Singalesen, 18% Tamilen, 7% Muslim), jährliches Pro-Kopf-Einkommen 1998: US\$ 2500.

Ab dem 4. Jh. vor Chr.: Verschiedene sich abwechselnde singalesische Königreiche und Einführung des Buddhismus im 3. Jh. vor Chr.; Einwanderung tamilischer Gruppen aus Süd-Indien

1505: Portugiesische Seefahrer kolonialisieren die Küstengebiete, können aber das singalesische Königreich in Kandy im Innern der Insel nicht unter ihre Kontrolle bringen

1658: Mit holländischer Hilfe kann das singalesische Kandy-Königreich die Portugiesen wieder ausweisen, doch übernehmen statt dessen die Holländer die Handelskontrolle über die Insel

1796: Ankunft der Briten, die 1815 schliesslich die ganze Insel inkl. des Kandy-Königreiches unter ihre Kontrolle bringen; Anwerbung vieler tamilischer Plantagen-Arbeiter aus Südindien

1948: Unabhängigkeit innerhalb des British Commonwealth

seit 1983: Bürgerkrieg zwischen Teilen tamilischer und singalesischer Volksgruppen.

Circuit Bungalows wurden gegen Ende des 19. Jh. von den Engländern eingeführt, um den Vermessern im Feld eine Unterkunft anbieten zu können. Später wurden die Bungalows auch als Feriengelegenheiten für vor allem höhergestelltes Personal benutzt. Diese Tradition wird heute weitergeführt, und neben Ehrengästen kann auch das Kader dort zu einem kleinen Unkostenbeitrag seine Ferien verbringen.

Daniel Stuedler

ABONNEMENTSBESTELLUNGEN

SIGWERB AG

Dorfmattestrasse 26
CH-5612 Villmergen
Telefon 056/619 52 52
Telefax 056/619 52 50

unter folgender Adresse

JAHRESABONNEMENT

1 Jahr:

Inland sFr. 96.-

Ausland sFr. 120.-